

Vergnügen für Senioren und Daheimgebliebene

- nicht nur in Corona-Zeiten –

Inhalt:

Rätsel mit Sprichwörtern

Rätsel mit Stichworten und um Berufe

Verschiedene Quiz

Gemeinsame Spiele

Liedtexte Volkslieder

Lösungen

Sprichwortgeschichten

Der Frühling wärmt einem das Herz und ich bin froh, dass er endlich da ist! Die Sonne wärmt mir das Herz und das Gemüt. Wir haben ja auch lange darauf gewartet, dass es endlich warm wird. Aber schon meine Oma wusste:

Zu dem schönen Wetter passt auch, dass ich gerade frisch verliebt bin. Ich habe den allerliebsten Mann der Welt kennen gelernt. Er ist ein richtiger Gentleman. Kein Wunder, dass ich da

_____ habe.

Gut aussehen, tut mein neuer Schatz natürlich auch. Er hat dunkelblaue Augen, in denen man fasst versinkt und immer ein herzliches Lächeln im Gesicht. Da bin ich sehr froh, dass das Sprichwort bei mir nicht stimmt:

Heute kommt mein Schatz vorbei und ich möchte etwas ganz besonderes für ihn kochen. Passend zum Frühling, habe ich Spargel gekauft, den ich mit Petersilienkartöffelchen servieren möchte. Spargel ist mein Lieblingsessen. Zum Nachtisch gibt es frische Erdbeeren, die ich zuvor in Schokolade getunkt habe. Ich hoffe sehr, dass es meinem Schatz schmecken wird. Denn

Den Tisch für unser frühlingshaftes Essen, habe ich auch schon dekoriert. Natürlich mit Frühlingsblumen: Schneeglöckchen, Osterglocken und Tulpen. Es sieht wirklich schön aus. Da wird das Essen noch besser schmecken. Schließlich wissen wir alle:

Am nächsten Wochenende werde ich die Eltern von meinem Schatz kennen lernen. Hoffentlich mögen mich seine Eltern. Und hoffentlich sind sie nett. Ich denke aber schon. Schließlich:

Aber jetzt konzentriere ich mich erstmal auf unser heutiges Frühlingsessen an einem wunderschönen Tisch mit zauberhaften Frühlingsblumen und einem liebevoll gekochtem Menü.

Da klingelt mein Schatz auch schon. Ich gehe zur Tür, und er begrüßt mich mit seinem wunderschönen Lächeln. Als ich ihm erzähle, dass es Spargel zu Essen gibt, erzählt er mir, dass das sein Leibgericht ist. Genau wie meins. Aber man sagt ja auch:

Stichworträtsel

Nägel, schlagen, Stil, Kopf

Holz, sägen, Regale, dünn

Holz, Zacken, Musik, Kreis

messen, Zahlen, lang, Anzug

Holz, kleben, weiß, flüssig

greifen, Rohr, ziehen, kneifen

Gewinde, drehen, Dübel, Edelstahl

Löcher, Schrauben, Dübel, Maschine

Verdrehte Sprichwörter

Abwarten und Käse essen

Alle Pfade führen nach Dortmund

Alles Ende ist leicht

Aller schlechten Dinge sind fünf

Alles Böse kommt von unten

Alles hat einen Anfang, nur das Brot hat keinen

Auf jede Bratpfanne passt ein Deckel

Finger um Finger, Zeh um Zeh

Aus der Nase, aus dem Sinn

Bei Tag sind alle Hunde lila

Besser den Elefant in der Hand als das Mammut auf dem Dach

Katzen, die miauen, beißen nicht

Da beißt die Katze keine Wolle ab

Da wird die Maus im Topf verrückt

Der Ohrring ist einem näher als die Kette

Das ist Pullover wie Socke

Die Erdbeere fällt nicht weit vom Stiel

Der schlaueste Bauer hat die dünnste Bohne

Die Ersten werden die Letzten sein

Eichen sind zu erreichen, Buchen zu verfluchen

Eigener Herd ist Silber wert

Ein blinder Affe findet auch einmal eine Banane

Einem geschenkten Vogel schaut man nicht in den Schnabel

Es ist nicht alles Silber, was funkelt

Es ist noch kein Lehrling aus dem Boden gewachsen

Es wird nichts so kalt getrunken, wie es gefroren wird

Reimrätsel Berufe

Meinen Pinsel hab ich stets dabei
Ich schwinge ihn frisch und fröhlich und frei
Ich mag alle Farben, ob gelb oder blau
Und wenn ich da war, heißt es nur: „Wow“
Von Beruf da bin ich ein internationaler
Weltweit anerkannter und geschätzter...

Mit Kittel und mit Spritze
Mach ich uralte Witze
Ich kümmer mich um Hans
Und manchmal auch um Franz
Und ist Jemand mal verwarzt
Kommt er zu mir- ich bin ein...

Oben am Himmel fühl ich mich zuhaus
Ich will im Leben ganz hoch hinaus
Ich hab schon viele Länder bereist
und exotische Dinge verspeist
Französischen Wein mag ich weiß und rot
Ihr wißt es bestimmt schon- mein Beruf ist...

Auberginen, Zwiebeln und Tomaten
Im Ofen, im Topf oder gebraten
Die köstlichsten Dinge bereite ich zu
Es duftet gar herrlich- komm und greif zu
Hast du mal im Magen ein Loch
Komm doch zu mir, ich bin ein...

Quiz „Schafe“

Was haben Schafe im Gegensatz zu Ziegen nicht?

- a) Euter
- b) Hörner
- c) Einen Kinnbart

Wie alt können Schafe maximal werden?

- a) 20
- b) 60
- c) 40

Wozu zählen die Hausschafe?

- a) Zu den produktivsten Haustieren
- b) Zu den ältesten Haustieren
- c) Zu den fortpflanzungsfreudigsten Haustieren

Warum wurden schwarze Schafe früher bei der Schafszucht „aussortiert“?

- a) Weil sich weiße Wolle leichter färben lässt
- b) Weil schwarze Schafe störricher sind
- c) Weil schwarze Schafe nicht so groß werden

Wie nennt man eine genügsame Schafrasse?

- a) Schneckheide
- b) Scheidhucke
- c) Heidschnucke

Wie lange dauert die Ausbildung zum Schäfer?

- a) Um Schäfer zu werden muss man in eine „Schäferfamilie“ reingeboren werden
- b) 3 Jahre → Tierwirt, Fachrichtung Schäferei

Quiz Bienen

Wovon ernähren sich Honigbienen?

- a) Pollen und Läuse
- b) Blut und Nektar
- c) Nektar und Pollen

Für was ist eine Bienenkönigin in der Hieroglyphenschrift ein Symbol?

- a) Herrschaft
- b) Honig
- c) Staat

Johannes der Täufer ernährte sich zeitweise von wildem Honig und... ?

- a) Fliegen
- b) Heuschrecken
- c) Fröschen

Woran kann man die Bienenkönigin erkennen?

- a) An ihrer Größe und an ihrem Hinterleib
- b) An der Anzahl ihrer Beine und an ihren Augen
- c) An der Krone auf ihrem Kopf

Sind die folgenden Aussagen wahr... oder falsch?

- Im BGB ist ein Bienenrecht verankert
- Honigbienen setzen ihre Mundwerkzeuge auch zum Zerkleinern von Fleisch ein
- Papst Urban VIII. trug drei Bienen in seinem Wappen
- Die Bienenkönigin stirbt bei der Ablage ihrer Eier
- Bienen können mit ihrer Flügelmuskulatur Laute erzeugen
- In einem Bienenstock sterben im Winter alle Bienen bis auf die Königin und einige Drohnen
- Honigbienen haben einen Saugrüssel
- Honigbienen lassen sich domestizieren aber nicht zähmen
- Männliche Honigbienen verteidigen mit ihren Giftstacheln den Bienenstock vor Eindringlingen
- Es kommt vor, dass eine Arbeiterin der Honigbienen Eier legt

Quiz „Schmetterlinge“

Es gibt nur eine Insekten-Ordnung, die häufiger vorkommt als Schmetterlinge. Welche ist es?

- a) Heuschrecken
- b) Flöhe
- c) Käfer

Auf welchem Kontinent gibt es keine Schmetterlinge?

- a) Antarktika
- b) Asien
- c) Australien

Woher kommt das Wort „Schmetterling“? Von...

- a) „Schmettern“, weil Schmetterlinge ihre Flügel immer mit viel Schwung auf und ab schleudern
- b) „Schmetten“, (ostmitteldeutsches Wort für Schmand) weil Schmetterlinge von Milchprodukten angelockt werden
- c) „Schmet“, (ukrainisches Wort für schön) weil die Schmetterlinge sich von einer Raupe in einen schönen Schmetterling verwandeln

Welche Schmetterlingsart hat einen Stechrüssel und ernährt sich teilweise von Blut?

- a) Eulenfalter
- b) Zitronenfalter
- c) Kohlweißling

Wie nennt man die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling?

- a) Osmose
- b) Metamorphose
- c) Laktose

Entscheiden Sie! Stimmen die folgenden Aussagen?

1. Es gibt Schmetterlinge, die nur als Raupe Nahrung zu sich nehmen
2. Alle Raupenarten ernähren sich ausschließlich von Blättern
3. Schmetterlinge ernähren sich in der Regel ausschließlich von Milch
4. Erwachsene Schmetterlinge nehmen meist nur flüssige Nahrung zu sich
5. Schmetterlinge trinken oft Wasser aus Pfützen
6. Schmetterlinge trinken mit einem Saugrüssel, der an ihrem Rumpf befestigt ist
7. Es gibt Schmetterlinge, die sich ganz oder teilweise von Tierexkrementen, Urin, Schweiß und Tränenflüssigkeit ernähren

Quiz Frühlingsblumen

Welche Blume blüht nicht im Frühling?

- a) Tulpe
- b) Narzisse
- c) Sonnenblume

Welches Land ist für die Tulpenblüte bekannt?

- a) Frankreich
- b) Holland
- c) Belgien

Wann blühen Hyazinthen in der Regel?

- a) Mai-August
- b) März bis April
- c) Februar bis März

In welcher Farbe gibt es Tulpen (noch) nicht?

- a) braun
- b) schwarz
- c) gelb

Wie heißt der Schlager richtig?

- a) „Rosen aus Berlin“
- b) “ Narzissen aus Paris“
- c) „Tulpen aus Amsterdam“

Entscheiden Sie! Stimmen die folgenden Aussagen?

1. Schneeglöckchen sind giftig
2. Hyazinthen können nur drei Blüten haben
3. Galantamin, ein Inhaltsstoff des Schneeglöckchen, wird als Mittel gegen Demenz eingesetzt
4. Eine Narzisse, kann bis zu zwanzig Blüten haben
5. Glockuline, ein Inhaltsstoff der Narzisse, wird als Mittel gegen Blasenentzündungen eingesetzt
6. Tulpen können sich durch Zwiebeln vermehren
7. Die Blüten der Tulpe kann man als Salat essen

Schlagerrätzel

Welche Farbe hat das von Wencke Myhre besungene Gummiboot?

- a) bumsgelb
- b) penggrün
- c) knallrot

Welche Einschlafhilfe braucht Mimi jeden Abend?

- a) Einen Krimi
- b) Musik hören
- c) Fernsehen gucken

Woran denkt Fräulein Josephin als sie träumend vor ihrer Schreibmaschine sitzt?

- a) An das knallrote Kleid, das sie sich Samstag kaufen möchte
- b) An den sonntäglichen Segelausflug mit Ihrem Süßen
- c) Daran, dass sie vergessen hat den Herd auszuschalten

Welche Beleuchtung wird zum Sinnbild des Wiedersehens?

- a) Die Laterne vor der Kaserne
- b) Die Kerze auf dem Tisch
- c) Die Lampe an der Decke

Welches Wetterereignis lässt uns im Walzertakt wiegen?

- a) Regen
- b) Sonne
- c) Schnee

Wo küssten sich Jan und Antje zärtlich?

- a) Bei der Laterne
- b) Bei der uralten Mühle
- c) Vor dem Gasthaus

Quiz Schauspieler

1961 konnte man Heinz Erhardt in folgendem Film bewundern : Drei Mann in einem...?

- a) Zelt
- b) Haus
- c) Boot

Wie hieß der erste Tonfilm mit Heinz Rühmann?

- a) Die drei von der Tankstelle
- b) Meine Frau, die Hochstaplerin
- c) Der Hauptmann von Köpenick

In welchem Land liegen die Wurzeln des Vaters von Mario Adorf?

- a) Frankreich
- b) Italien
- c) Schweiz

Wie heißt „Peter Alexander“ mit Nachnamen?

- a) Neumayer
- b) Hansmeyer
- c) Altmayer

Durch welche Rolle wurde Karlheinz Böhm vor allem bekannt?

- a) Horst in „Das Mädchen Rosemarie“
- b) Engel in „Der Engel mit der Posaune“
- c) Franz Josphe in „Sissi“

Wer verkörpert den Tatort-Kommisar Horst Schimanski?

- a) Joachim Richert
- b) Götz George
- c) Klaus Höhne

Gemeinsame Spiele

Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...

Der erste Teilnehmer fängt an und sagt: „Ich packe meinen Koffer und nehme mit... (zum Beispiel: Sonnenbrille)“, die anderen Teilnehmer zählen jeweils die Dinge auf, die ihre Vorgänger aufgezählt haben und fügen etwas eigenes hinzu. Um ein wenig mehr Bewegung in die Sache zu bringen, können die Utensilien, die eingepackt werden mit einer Geste untermalt werden. Beispiel: Wenn Jemand eine Sonnenbrille einpackt, dann tun alle so, als ob sie sich eine Sonnenbrille aufsetzen.

Stadt-Land-Fluss

Auf ein leeres Blatt Papier zeichnet jeder Mitspielende eine Tabelle auf das Papier. In die erste Reihe werden Begriffe geschrieben, die später gesucht werden, die letzte Spalte der Tabelle für die Punktevergabe, z.B. Stadt-Land-Fluss-Tier-Name-Beruf, auch andere Begriffe sind möglich. Der beginnende Spieler sagt laut „A“ und geht danach das restliche Alphabet im Kopf durch. Der Spieler links neben ihm ruft „Stopp“. Der gestoppte Buchstabe ist der Anfangsbuchstabe für alle Kategorien in dieser Runde. Entweder es gibt eine vorgegebene Zeit pro Runde oder ist ein Spieler zuerst fertig ruft er Stopp und die Runde endet.

Punktevergabe: bei gleichen Antworten 5 Punkte, bei unterschiedlichen Antworten 10 Punkte, hat ein Spieler als einziger eine Lösung erhält er 20 Punkte.

Geschichten basteln

Jeder nennt ein Wort, bis wir einen ganzen Satz haben ... z.B. erste Person sagt „Wir“ zweite Person sagt „gehen“ ... dritte Person sagt „zusammen“ usw. Und der Satz muss immer wieder von vorne aufgesagt werden.

Geschichten erzählen

In einer Runde werden Geschichten von früher erzählt, Rezepte ausgetauscht, über Familienzusammensetzungen erzählt (Kinder, Enkel, Alter, ...).

Scharade/Pantomime

Es werden einfache Begriffe auf einem Zettel der jeweiligen Person gezeigt oder es sucht sich jeder einen Begriff selbst aus, die diese den anderen ohne Worte, sondern nur mit Gesten vorspielen muss, z.B. Lieder, Filme, Berufe

Prominenten raten

Zettel auf die Stirn mit einem Namen eines Prominenten. Eine Person verteilt diese Zettel. Jeder stellt zu „seiner“ Person Fragen, die mit JA oder NEIN beantwortet werden können. Bei JA darf man immer weiter fragen.

Sprichwortgeschichten - Lösungen

Was lange währt... wird endlich gut!

Frühlings...gefühle habe.

Liebe macht... blind

Liebe geht... durch den Magen.

Das Auge.... isst mit.

Fällt der Apfel nicht... weit vom Stamm.

Gleich und gleich... gesellt sich gern.

Stichworträtsel – Lösungen

Hammer

Brett

Säge

Zollstock

Leim

Zange

Schraube

Bohrer

Reimrätsel Berufe -Lösungen

Maler

Arzt

Pilot

Koch

Verdrehte Sprichwörter - Lösungen

Abwarten und Käse essen
(Abwarten und Tee trinken)

Alle Pfade führen nach Dortmund
(Alle Wege führen nach Rom)

Alles Ende ist leicht
(Aller Anfang ist schwer)

Aller schlechten Dinge sind fünf
(Aller guten Dinge sind drei)

Alles Böse kommt von unten
(Alles Gute kommt von oben)

Alles hat einen Anfang, nur das Brot hat keinen
(Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei)

Auf jede Bratpfanne passt ein Deckel
(Auf jeden Topf passt ein Deckel)

Finger um Finger, Zeh um Zeh
(Auge um Auge, Zahn um Zahn)

Aus der Nase, aus dem Sinn
(Aus den Augen, aus dem Sinn)

Bei Tag sind alle Hunde lila
(Bei Nacht sind alle Katzen grau)

Besser den Elefant in der Hand als das Mammut auf dem Dach
(Besser den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach)

Katzen, die miauen, beißen nicht
(Hunde, die bellen, beißen nicht)

Da beißt die Katze keine Wolle ab
(Da beißt die Maus keinen Faden ab)

Da wird die Maus im Topf verrückt
(Da wird der Hund in der Pfanne verrückt)

Der Ohrring ist einem näher als die Kette
(Das Hemd ist einem näher als die Hose)

Das ist Pullover wie Socke
(Das ist Jacke wie Hose)

Die Erdbeere fällt nicht weit vom Stiel
(Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm)

Der schlaueste Bauer hat die dünnste Bohne
(Der dümmste Bauer hat die dicksten Kartoffeln)

Die Ersten werden die Letzten sein
(Die Letzten werden die Ersten sein)

Eichen sind zu erreichen, Buchen zu verfluchen
(Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen)

Eigener Herd ist Silber wert
(Eigener Herd ist Goldes wert)

Ein blinder Affe findet auch einmal eine Banane
(Ein blindes Huhn findet auch einmal ein Korn)

Einem geschenkten Vogel schaut man nicht in den Schnabel
(Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul)

Es ist nicht alles Silber, was funkelt
(Es ist nicht alles Gold, was glänzt)

Es ist noch kein Lehrling aus dem Boden gewachsen
(Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen)

Es wird nichts so kalt getrunken, wie es gefroren wird
(Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird)

Quiz „Schafe“ - Lösungen

Was haben Schafe im Gegensatz zu Ziegen nicht?

c) Einen Kinnbart (Lösung)

Wie alt können Schafe maximal werden?

a) 20 (Lösung)

Wozu zählen die Hausschafe?

b) Zu den ältesten Haustieren (Lösung)

Warum wurden schwarze Schafe früher bei der Schafszucht „aussortiert“?

a) Weil sich weiße Wolle leichter färben lässt (Lösung)

Wie nennt man eine genügsame Schafrasse?

c) Heidschnucke (Lösung)

Wie lange dauert die Ausbildung zum Schäfer?

b) 3 Jahre → Tierwirt, Fachrichtung Schäferei (Lösung)

Quiz Bienen - Lösungen

Wovon ernähren sich Honigbienen?

c) Nektar und Pollen (Lösung)

Für was ist eine Bienenkönigin in der Hieroglyphenschrift ein Symbol?

a) Herrschaft (Lösung)

Johannes der Täufer ernährte sich zeitweise von wildem Honig und... ?

b) Heuschrecken (Lösung)

Woran kann man die Bienenkönigin erkennen?

a) An ihrer Größe und an ihrem Hinterleib (Lösung)

Sind die folgenden Aussagen wahr... oder falsch?

- Im BGB ist ein Bienenrecht verankert (wahr)
- Honigbienen setzen ihre Mundwerkzeuge auch zum Zerkleinern von Fleisch ein (falsch)
- Papst Urban VIII. trug drei Bienen in seinem Wappen (wahr)
- Die Bienenkönigin stirbt bei der Ablage ihrer Eier (falsch)
- Bienen können mit ihrer Flügelmuskulatur Laute erzeugen (wahr)
- In einem Bienenstock sterben im Winter alle Bienen bis auf die Königin und einige Drohnen (falsch)
- Honigbienen haben einen Saugrüssel (wahr)
- Honigbienen lassen sich domestizieren aber nicht zähmen (wahr)
- Männliche Honigbienen verteidigen mit ihren Giftstacheln den Bienenstock vor Eindringlingen (falsch)
- Es kommt vor, dass eine Arbeiterin der Honigbienen Eier legt (wahr)

Quiz „Schmetterlinge“ - Lösungen

Es gibt nur eine Insekten-Ordnung, die häufiger vorkommt als Schmetterlinge. Welche ist es?

c) Käfer (Lösung)

Auf welchem Kontinent gibt es keine Schmetterlinge?

a) Antarktika (Lösung)

Woher kommt das Wort „Schmetterling“? Von...

b) „Schmetten“, (ostmitteldeutsches Wort für Schmand) weil Schmetterlinge von Milchprodukten angelockt werden (Lösung)

Welche Schmetterlingsart hat einen Stechrüssel und ernährt sich teilweise von Blut?

a) Eulenfalter (Lösung)

Wie nennt man die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling?

b) Metamorphose (Lösung)

Entscheiden Sie! Stimmen die folgenden Aussagen?

1. Es gibt Schmetterlinge, die nur als Raupe Nahrung zu sich nehmen (*stimmt*)
2. Alle Raupenarten ernähren sich ausschließlich von Blättern (*stimmt nicht*)
3. Schmetterlinge ernähren sich in der Regel ausschließlich von Milch (*stimmt nicht*)
4. Erwachsene Schmetterlinge nehmen meist nur flüssige Nahrung zu sich (*stimmt*)
5. Schmetterlinge trinken oft Wasser aus Pfützen (*stimmt*)
6. Schmetterlinge trinken mit einem Saugrüssel, der an ihrem Rumpf befestigt ist (*stimmt nicht*)
7. Es gibt Schmetterlinge, die sich ganz oder teilweise von Tierexkrementen, Urin, Schweiß und Tränenflüssigkeit ernähren (*stimmt*)

Quiz Frühlingsblumen – Lösungen

Welche Blume blüht nicht im Frühling?

c) Sonnenblume (*Lösung*)

Welches Land ist für die Tulpenblüte bekannt?

b) Holland (*Lösung*)

Wann blühen Hyazinthen in der Regel?

b) März bis April (*Lösung*)

In welcher Farbe gibt es Tulpen (noch) nicht?

a) braun (*Lösung*)

Wie heißt der Schlager richtig?

c) „Tulpen aus Amsterdam“ (*Lösung*)

Entscheiden Sie! Stimmen die folgenden Aussagen?

1. Schneeglöckchen sind giftig (*Stimmt*)
2. Hyazinthen können nur drei Blüten haben (*Stimmt nicht*)
3. Galantamin, ein Inhaltsstoff des Schneeglöckchen, wird als Mittel gegen Demenz eingesetzt (*Stimmt*)
4. Eine Narzisse, kann bis zu zwanzig Blüten haben (*Stimmt*)
5. Glockuline, ein Inhaltsstoff der Narzisse, wird als Mittel gegen Blasenentzündungen eingesetzt (*Stimmt nicht*)
6. Tulpen können sich durch Zwiebeln vermehren (*Stimmt*)
7. Die Blüten der Tulpe kann man als Salat essen (*Stimmt nicht*)

Schlagerrätsel – Lösungen

Welche Farbe hat das von Wencke Myhre besungene Gummiboot?

c) knallrot (*Lösung*)

Welche Einschlafhilfe braucht Mimi jeden Abend?

a) Einen Krimi (*Lösung*)

Woran denkt Fräulein Josephin als sie träumend vor ihrer Schreibmaschine sitzt?

b) An den sonntäglichen Segelausflug mit Ihrem Süßen (*Lösung*)

Welche Beleuchtung wird zum Sinnbild des Wiedersehens?

a) Die Laterne vor der Kaserne (*Lösung*)

Welches Wetterereignis lässt uns im Walzertakt wiegen?

c) Schnee (*Lösung*)

Wo küsst sich Jan und Antje zärtlich?

b) Bei der uralten Mühle (*Lösung*)

Quiz Schauspieler – Lösungen

1961 konnte man Heinz Erhardt in folgendem Film bewundern : Drei Mann in einem...?

c) Boot (*Lösung*)

Wie hieß der erste Tonfilm mit Heinz Rühmann?

a) Die drei von der Tankstelle (*Lösung*)

In welchem Land liegen die Wurzeln des Vaters von Mario Adorf?

b) Italien (*Lösung*)

Wie heißt „Peter Alexander“ mit Nachnamen?

a) Neumayer (*Lösung*)

Durch welche Rolle wurde Karlheinz Böhm vor allem bekannt?

c) Franz Josphe in „Sissi“ (*Lösung*)

Wer verkörpert den Tatort-Kommisar Horst Schimanski?

b) Götz George (*Lösung*)

Liedtext: Geh aus, mein Herz, und suche Freud

1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

2) Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.

3) Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Felder.

4) Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus,
das Schwälblein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen, ins tiefe Gras gesprungen.

5) Die Bächlein rauschen in dem Sand
und malen sich an ihrem Rand
mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabei
und klingen ganz vom Lustgeschrei
der Schaf und ihrer Hirten, der Schaf und ihrer Hirten.

6) Die unverdroßne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise, in seinem schwachen Reise.

7) Der Weizen wächset mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte, das menschliche Gemüte.

8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

9) Ach, denk ich, bist du hier so schön
und läßt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden, und güldnen Schlosse werden!

10) Welch hohe Lust, Welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muß es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdroßnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen, ihr Halleluja singen.

11) O wär ich da! O stünd ich schon,
ach süßer Gott, vor deinem Thron
und trüge meine Palmen:
so wollt ich nach der Engel Weis
erhöhen deines Namens Preis
mit tausend schönen Psalmen, mit tausend schönen Psalmen.

12) Doch gleichwohl will ich, weil ich noch
hier trage dieses Leibes Joch,
auch nicht gar stille schweigen;
mein Herze soll sich fort und fort
an diesem und an allem Ort
zu deinem Lobe neigen, zu deinem Lobe neigen.

13) Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
daß ich dir stetig blühe;
gib, daß der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.

14) Mach in mir deinem Geiste Raum,
daß ich dir werd ein guter Baum,
und laß mich Wurzel treiben.
Verleihe, daß zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.

15) Erwähle mich zum Paradeis
und laß mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen, hier und dort ewig dienen.

Liedtext: Der Mond ist aufgegangen

1) Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

2) Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.

3) Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.

4) Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel.
Wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.

5) Gott, lass dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglich's trauen,
nicht Eitelkeit uns freun;
lass uns einfältig werden
und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.

6) Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
und wenn du uns genommen,
lass uns in' Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott.

7) So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!

Liedtext: Die Gedanken sind frei

Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei,
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen.
Es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei.

Ich denke, was ich will,
und was mich beglückt,
doch alles in der Still,
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
die Gedanken sind frei.

Ich liebe den Wein,
mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein
am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine
bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei:
die Gedanken sind frei.

Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.

Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.

Liedtext: Am Brunnen vor dem Tore

Am Brunnen vor dem Tore
Da steht ein Lindenbaum;
Ich träumt in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.
Ich schnitt in seine Rinde
so manches liebe Wort.
Es zog in Freud und Leide
Zu ihm mich immer fort.

Ich muß auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab ich noch im Dunkeln
Die Augen zugemacht.
Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
"Komm her zu mir, Geselle
Hier findest du deine Ruh!"

Die kalten Winde bliesen
Mir grad ins Angesicht,
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.
Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von diesem Ort,
Und immer hör ich's rauschen:
"Du fändest Ruhe dort!"

Liedtext: Ein Jäger aus Kurpfalz

Ein Jäger aus Kurpfalz,
Der reitet durch den grünen Wald,
Er schießt das Wild daher,
Gleich wie es ihm gefällt.
Juja, Juja, gar lustig ist die Jägerei
Allhier auf grüner Heid', Allhier auf grüner Heid'.

Auf! Sattelt mir mein Pferd
Und legt darauf den Mantelsack,
So reit' ich hin und her*
Als Jäger aus Kurpfalz.
Juja, Juja, gar lustig ist die Jägerei
Allhier auf grüner Heid', Allhier auf grüner Heid'.

Hubertus auf der Jagd,
Der schoß ein'n Hirsch und einen Has'.
Er traf ein Mägdlein an,
Und das war achtzehn Jahr.
Juja, Juja, gar lustig ist die Jägerei
Allhier auf grüner Heid', Allhier auf grüner Heid'.

Des Jägers seine Lust
Den großen Herren ist bewußt,
Jawohl, jawohl bewußt,
Wie man das Wildpret schuß.
Juja, Juja, gar lustig ist die Jägerei
Allhier auf grüner Heid', Allhier auf grüner Heid'.

Wohl zwischen seine Bein,
Da muß der Hirsch geschossen sein,
Geschossen muß er sein,
Auf eins, zwei, drei.
Juja, Juja, gar lustig ist die Jägerei
Allhier auf grüner Heid', Allhier auf grüner Heid'.

Jetzt reit' ich nimmer heim,
Bis daß der Kuckuck, kuckuck schreit,
Er schreit die ganze Nacht
Allhier auf grüner Heid'!
Juja, Juja, gar lustig ist die Jägerei
Allhier auf grüner Heid', Allhier auf grüner Heid'.

Liedtext: Das Wandern ist des Müllers Lust

Das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern!

Das muß ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
das Wandern.

Das Wandern, das Wandern, das Wandern, das Wandern, das Wandern.

Vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser!

Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.

Das Wasser, das Wasser, das Wasser, das Wasser, das Wasser.

Das sehn wir auch den Rädern ab,
das sehn wir auch den Rädern ab,
den Rädern!

Die gar nicht gerne stille stehn,
und sich mein Tag nicht müde drehn,
und sich mein Tag nicht müde drehn,
die Räder.

Die Räder, die Räder, die Räder, die Räder, die Räder.

Die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine!

Sie tanzen mit den muntern Reihn
und wollen gar noch schneller sein,
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine.

Die Steine, die Steine, die Steine, die Steine, die Steine.

O Wandern, Wandern, meine Lust,
o Wandern, Wandern, meine Lust,
o Wandern!

Herr Meister und Frau Meisterin,
laßt mich in Frieden weiterziehn,
laßt mich in Frieden weiterziehn,
und wandern.

Und wandern, und wandern, und wandern, und wandern, und wandern.

Aus:

<https://mal-alt-werden.de>

www.liederdatenbank.de

www.lieder-archiv.de

www.volksliedsammlung.de